Ressort: Gesundheit

Regierung will mehr Raucher entwöhnen

Berlin, 18.01.2016, 07:27 Uhr

GDN - Die Bundesregierung will Raucher stärker zum Aufhören bewegen. Wie die "Saarbrücker Zeitung" (Montagausgabe) berichtet, sollen künftig auf Zigarettenschachteln nicht nur "Schockbilder" die Lust aufs Qualmen nehmen.

Auch die Nummer der Beratungshotline der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) muss dann auf den Schachteln abgedruckt werden. Demnach wird der Hinweis "Wollen Sie aufhören? Die BZgA hilft: Tel.: 0800 8 313131" Pflicht - auch auf Packungen von Zigarren, Zigarillos und Pfeifentabak. Das sieht eine Verordnung des Landwirtschaftsministeriums vor, die der Zeitung vorliegt. Darin heißt es, die Erfahrungen aus anderen Ländern wie der Schweiz und Argentinien zeigten, dass es durch den Abdruck der kostenlosen Telefonnummer zur Raucherentwöhnung eine erhebliche Steigerung des Anrufvolumens gegeben habe. Das Ministerium rechnet in Deutschland dann mit 2.500 Anrufern pro Monat, die mit Hilfe des Beratungsangebots den Versuch unternehmen werden, sich das Rauchen abzugewöhnen. In den Verkauf müssen die neuen Packungen ab Mitte Mai gebracht werden. Dann werden neben neuen Warnhinweisen und der Hotline-Nummer auch sogenannte "Schockbilder" auf den Zigarettenschachteln zu sehen sein.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-66301/regierung-will-mehr-raucher-entwoehnen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619